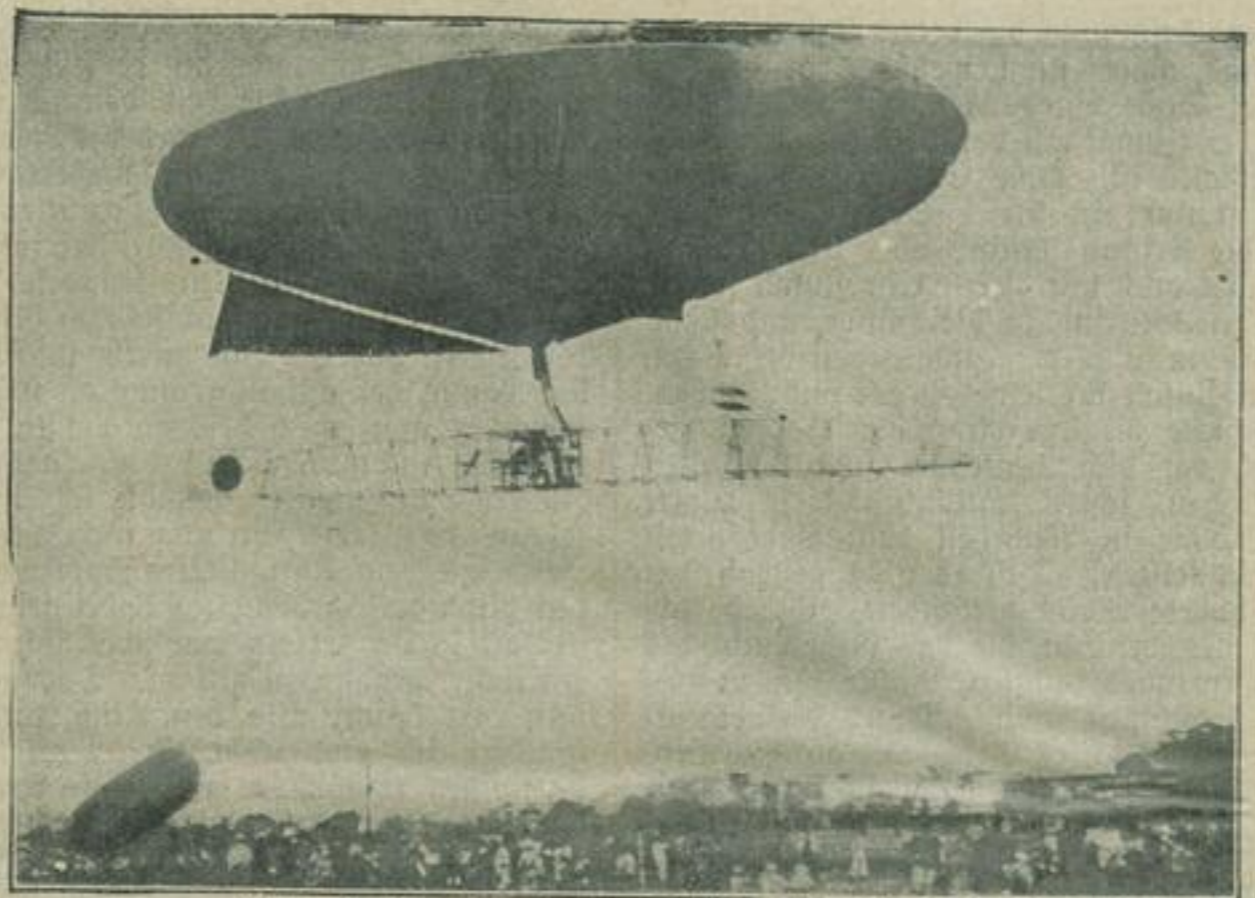


**Fortschritte der Flugtechnik.**

Jeder Tag beinahe bringt neue Fortschritte auf dem Gebiete der Luftfahrt. Neuerdings beteiligen sich auch die Japaner erfolgreich an dem Wettbewerb um die Beherrschung der Luft. Der japanische Ingenieur Yamada hat ein lenkbares Luftschiff eigenen Systems konstruiert, mit dem er sehr gute Erfolge erzielte. Das Luftschiff ist nach dem unstarren System Parfeval vorteilhaft vertreten ist, gebaut. Nachdem das Problem des lenkbaren Luftschiffs im wesentlichen als gelöst betrachtet werden kann, wendet sich bei uns mehr und mehr das Interesse den Flugmaschinen zu. Wenn auch zweifellos für viele Zwecke das Luftschiff der Flugmaschine stets überlegen bleiben wird, so bietet doch dieses letztere infolge seiner weit geringeren Herstellungs- und Betriebskosten den Erfindern und Fabrikanten vom geschäftlichen Standpunkt aus günstigere Aussichten, da die Nachfrage größer ist, als nach den kostspieligen Luftschiffen. Außerdem haben auch die Flugmaschinen manche Vorzüge vor den



Das erste japanische lenkbare Luftschiff. (Seitenansicht.)

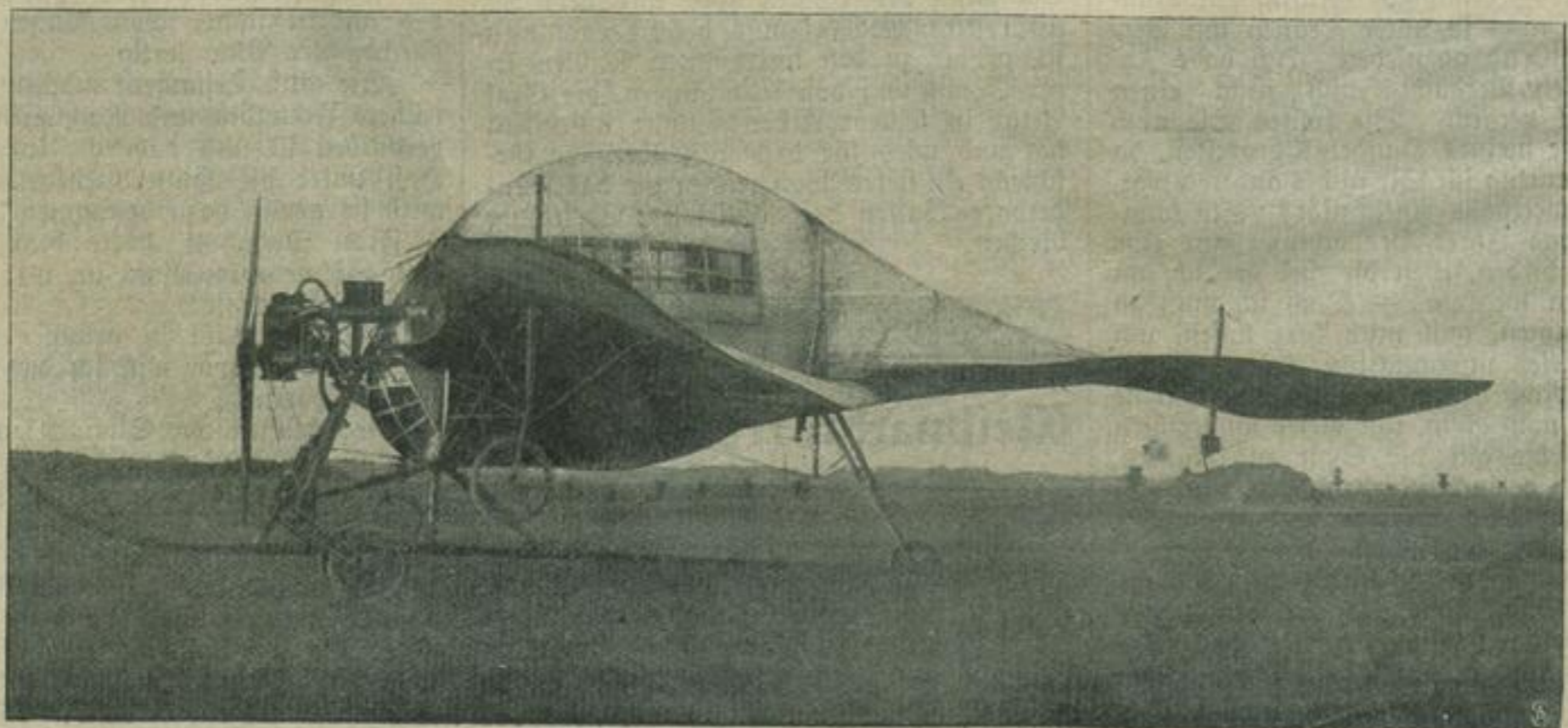


Der Multiplan „Bedovelli“.

das Flugzeug auszubauen. Sinnvoll sucht man durch stärkere Motoren ihre Geschwindigkeit zu steigern. Sie ist schon jetzt im Durchschnitt größer als bei Luftschiffen, so daß Flugmaschinen bei stärkerem Wind aufsteigen können, als Lenkballons. Die stärkeren Motoren geben zugleich aber auch die Möglichkeit, eine größere Last emporzuheben, denn je größer die Geschwindigkeit, desto größer auch die Hubkraft. Der neue französische Multiplan „Bedovelli“, den unsere mittlere Abbildung zeigt, soll in dieser Hinsicht wunderbare Leistungen aufweisen. Er ist mit einem Motor von 80 PS ausgestattet. Der Bau dieses neuen Aeroplans wird besonders von den Militärbehörden unterstützt, da er imstande sein soll, vier bis fünf Passagiere mit Leichtigkeit stundenlang in den Lüften zu tragen. Der dritte Punkt, auf den sich die Aufmerksamkeit der Erfinder besonders richtet, ist der Schutz des Führers und der Passagiere. Aus diesem Grunde hat man auch schon vielfach den Führersitz in einer geschlossenen, vorn spitz zulaufenden Kabine untergebracht. Der Ueberblick wird bei dem hier abgebildeten Eindecker des Franzosen Henri Manguet zu Chartres durch Fenster nach allen Seiten ermöglicht. Der Aeroplan macht den Eindruck eines Fischleibes.

Luftschiffen, so daß sie schon jetzt von den Freunden des Luftsports bevorzugt werden. Bald werden sie aber dank der immer weiter fortschreitenden Vervollkommnungen auch

als eigentliches Verkehrsmittel mit den Luftschiffen erfolgreich in Konkurrenz treten. Namentlich nach drei Richtungen hin bewegen sich die Bemühungen der Erfinder,



Aeroplan mit geschlossenem Führerstand „der fliegende Fisch“.

Er  
fernt  
Deut  
gebe  
im de  
„Neu  
lassen  
noch h  
ist. S  
ables  
880 a  
sandu  
schou  
hat he  
flügel  
Gegen  
Kiaut  
Flugt  
ausge  
Neu  
breite  
schäfts  
Waffe  
Schm  
brämt  
einer  
Kiaut  
deren



Stadt  
und  
Man  
Bild



Teile  
sie h  
bauf  
Seite  
For  
des